

DUDEN

Im Großen österreichischen Schulwörterbuch nachschnagen

**Unterrichtsmaterialien
für Schülerinnen und Schüler**

Im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nachschlagen

Unterrichtsmaterialien für Schülerinnen und Schüler

Einleitung

Mit diesen Unterrichtsmaterialien möchten wir Lehrerinnen und Lehrer der verschiedenen Schulformen dazu anregen, die Schülerinnen und Schüler systematisch an die praktische Arbeit mit dem »Großen österreichischen Schulwörterbuch« heranzuführen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Routine und Sicherheit im Umgang mit einem sprachbezogenen Nachschlagewerk entwickeln, um in (nicht nur orthografischen) Zweifelsfällen möglichst schnell an die benötigten Informationen zu kommen.

Das vorliegende, kostenlos herunterladbare Unterrichtsmaterial wurde von **Dr. Mag. Heidemaria Abfalterer** (Innsbruck) erarbeitet. Sie ist Gymnasiallehrerin und Mitarbeiterin im Innsbrucker Zeitungsarchiv der Universität Innsbruck. Gleichzeitig ist sie Mitautorin am »Großen österreichischen Schulwörterbuch« von Duden.

Redaktion: Ralf Osterwinter

Hinweise zur Benutzung

Liebe Deutschlehrerin, lieber Deutschlehrer,

Sie haben hier eine Sammlung von Arbeits-, Lösungsblättern und Folienvorlagen zur Hand, die Sie bequem im Deutschunterricht einsetzen können, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Nachschlagen im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« von Duden zu üben.

Das Material ist in die folgenden fünf Arbeitsbereiche aufgeteilt:

I. Alphabetisieren

II. Aufbau der Artikel

III. Infokästen und Regeln

IV. Nachschlagen üben

V. Arbeiten mit der Office-Bibliothek/Lernkontrolle

Die Nummerierung der Arbeits- und Lösungsblätter orientiert sich zum einen an den fünf Arbeitsbereichen, zum anderen wird mit den Buchstaben L (= leicht), M (= mittel), S (= schwer) ein Hinweis auf den Schwierigkeitsgrad gegeben; so ist z. B. ALM 21 ein leicht bis mittelschwer zu bewältigendes Arbeitsblatt aus dem Bereich II. zum Aufbau der Artikel. Die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der Arbeitsblätter helfen Wissen zu festigen und zu vertiefen. Die Blätter können aber auch von Zeit zu Zeit zum Üben und Intensivieren eingesetzt werden, da die Bearbeitungszeit in der Regel etwa 10–20 Minuten (je nach Alter und Vorwissen der Lerngruppe) nicht überschreitet.

Der große Vorteil von Arbeitsblättern im Unterricht liegt aber nicht nur darin, dass Sie als Lehrkraft kaum Vorbereitungszeit aufwenden müssen, sondern darüber hinaus in der Förderung der Lust am Lernen, am Entdecken und am eigenständigen Tun – also Fähigkeiten, die allesamt den wesentlichen Forderungen der gegenwärtigen Pädagogik und Didaktik entsprechen. So behält man nach Frank Müller (»Selbstständigkeit fordern und fördern«, Beltz 2004, S. 22 f.) im Gedächtnis ...

10 % von dem, was man liest

20 % von dem, was man hört

30 % von dem, was man sieht

50 % von dem, was man hört und sieht

70 % von dem, was man sagt

90 % von dem, was man selbst tut

Genau das spricht für einen gezielten Einsatz der Arbeits- und Lösungsblätter, die so konzipiert sind, dass sie ohne aufwendige Vorinformation verteilt werden können, ja sogar sollten, denn die Schüler/-innen lernen dadurch, Arbeitsaufträge **selbstständig** genau durchzulesen und gewissenhaft auszuführen. Anhand der Lösungen können sie ihre Fehler sofort erkennen und verbessern. Außerdem lassen sich bereits vorhandene Kenntnisse auffrischen, und die/der Lehrende bekommt einen schnellen Überblick über den momentanen Wissensstand in der jeweiligen Klasse.

**Viel Erfolg beim Üben wünscht Ihnen
Heidemaria Abfaltrer**

I. Alphabetisieren

1. Ordne folgende Wörter nach dem Alphabet:

Million, groß, Nummer, Dach, Sack, Bonbon, Auge, Unruhe, Jäger, Feder

2. In jeder Spalte ist ein Wort falsch eingereiht.

Nummeriere die Wörter richtig durch und schlage, wenn du unsicher bist, im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach.

Kind	_____	naiv	_____	Schokolade	_____
Kinderkram	_____	nämlich	_____	schokoladen	_____
Kino	_____	Name	_____	schon	_____
Klage	_____	Narbe	_____	Schonkost	_____
Kies	_____	natürlich	_____	Schönheit	_____
Klang	_____	Naturpark	_____	Schotter	_____

3. Suche folgende Wörter im Stichwortteil und schreibe die dort angegebene(n) Bedeutung(en) des Wortes und die jeweilige Seitenzahl heraus:

Bronze:	_____	(S. _____)
massiv:	_____	(S. _____)
E-Learning:	_____	(S. _____)
launisch:	_____	(S. _____)
Tristan:	_____	(S. _____)

4. Schreibe mit den folgenden Wörtern einen kleinen Text.

Versuche dabei, die Wörter in alphabetischer Reihenfolge zu verwenden:

groß, Kind, Schokolade, Kino, Auto, Zeit

I. Alphabetisieren

1. Ordne folgende Wörter nach dem Alphabet:

Million, groß, Nummer, Dach, Sack, Bonbon, Auge, Unruhe, Jäger, Feder

Auge, Bonbon, Dach, Feder, groß, Jäger, Million, Nummer, Sack, Unruhe

2. In jeder Spalte ist ein Wort falsch eingereiht.

Nummeriere die Wörter richtig durch und schlage, wenn du unsicher bist, im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach.

Kind	2	naiv	1	Schokolade	1
Kinderkram	3	nämlich	3	schokoladen	2
Kino	4	Name	2	schon	3
Klage	5	Narbe	4	Schonkost	5
Kies	1	natürlich	5	Schönheit	4
Klang	6	Naturpark	6	Schotter	6

3. Suche folgende Wörter im Stichwortteil und schreibe die dort angegebene(n) Bedeutung(en) des Wortes und die jeweilige Seitenzahl heraus:

Bronze:	Metallmischung; Kunstgegenstand aus Bronze (S. 253)
massiv:	schwer, voll [nicht hohl], fest; dauerhaft, roh; grob (S. 557)
E-Learning:	computergestütztes Lernen (S. 321)
launisch:	launenhaft (S. 524)
Tristan:	mittelalterliche Sagengestalt (S. 841)

4. Schreibe mit den folgenden Wörtern einen kleinen Text.

Versuche dabei, die Wörter in alphabetischer Reihenfolge zu verwenden:

groß, Kind, Schokolade, Kino, Auto, Zeit

(Mögliche Lösungen:)

Die ganze Familie steht vor dem Auto und wartet auf die Abfahrt. Die Freude ist groß, denn das kleinste Kind darf zum ersten Mal mit ins Kino. Es ist so aufgeregt, dass es nicht einmal bei seiner Mama um Schokolade bittet. Das macht es sonst immer. Endlich sind alle da und es geht los. Wurde auch höchste Zeit!

I. Alphabetisieren

1. Ordne folgende Wörter nach dem Alphabet. Suche sie anschließend im Stichwortteil des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und schreibe jeweils die Seitenzahl dazu:

Auster, ähnlich, Artischocke, Affe, Athen, Ästhetik, Ambulanz, ändern, abheben

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 1. abheben (S. 165) | 2. Affe (S. 172) | 3. ähnlich (S. 174) |
| 4. Ambulanz (S. 182) | 5. ändern (S. 184) | 6. Artischocke (S. 197) |
| 7. Ästhetik (S. 199) | 8. Athen (S. 200) | 9. Auster (S. 211) |

2. Kläre mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« die Bedeutung(en) von:

Ästhetik : **Wissenschaft von den Gesetzen der Kunst, bes. vom Schönen; das Schöne, Schönheit**

Athen: **Hauptstadt Griechenlands**

Artischocke: **eine Zier- u. Gemüsepflanze**

Ambulanz: **bewegliches Lazarett; Krankentransportwagen; Abteilung einer Klinik für ambulante Behandlung**

Auster: **essbare Meeresmuschel**

3. Reihe jeweils die in Großbuchstaben angegebenen Wörter richtig ein. Setze an der richtigen Stelle einfach das Auslassungszeichen Γ:

a) GEGEBENHEIT

gefunden, Gefunkel, gefürchtet, gefürstet, Gegacker, gegangen, gegeben, gegebenenfalls, **Gegebenheit**, gegen, Gegenangriff

b) MALERIN

Maler, Malerarbeit, Malerei, Malerfarbe, **Malerin**, malerisch, Malermeister, Malermeisterin

4. Wähle aus den unten stehenden Seiten des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« jeweils ein Stichwort aus und schreibe damit einen kleinen Text. Versuche die Wörter möglichst in alphabetischer Reihenfolge zu verwenden.

S. 740, S. 439, S. 253, S. 538, S. 935

(Eine große Anzahl von Lösungen ist möglich.)

I. Alphabetisieren

1. Ordne folgende Wörter nach dem Alphabet:

Ratskeller, Räucherei, Raucherin, ratsam, Rätsel, Ratschlag, ratlos, Räuber, Ratte, rätseln, rauben:

2. Reihe die folgenden beiden Wörter alphabetisch richtig ein.

Setze einfach die Ziffer vor dem Wort an die passende Stelle und überprüfe dein Ergebnis anschließend mit dem »Großen österreichischen Schulwörterbuch«.

a) ¹ STROHBLUME, ² STROHFÄRBIG

Stroh, Strohbällen, strohblond, Strohbund, Strohdach, strohdumm, Stroheim, strohern, strohfarben, strohfarbig, Strohfeuer, strohgedeckt

b) ¹ BRÜHWURST, ² BRUMMBÄR

Bruderschaft, Brüderschaft, Brueg[h]el, Brühe, brühen, brühwarm, Brühwürfel, Brüllaffe, brüllen, Brüller, brummelig

3. Suche folgende Wörter im Stichwortteil und schreibe die dort angegebene(n) Bedeutung(en) des Wortes, die Seitenzahl und das jeweils vorangehende Stichwort heraus:

Bestseller: _____ (S. _____) / _____
Fakir: _____ (S. _____) / _____
Kontur: _____ (S. _____) / _____
utopisch: _____ (S. _____) / _____
Depot: _____ (S. _____) / _____

4. Schreibe mit den Wörtern aus Übung 2 a) oder 2 b) ein kleines Gedicht.

Du kannst natürlich auch noch zusätzliche Wörter, die dir dazu einfallen, verwenden.

I. Alphabetisieren

1. Ordne folgende Wörter nach dem Alphabet:

Ratskeller, Räucherei, Raucherin, ratsam, Rätsel, Ratschlag, ratlos, Räuber, Ratte, rätseln, rauben:

ratlos, ratsam, Ratschlag, Rätsel, rätseln, Ratte, rauben, Räuber, Räucherei, Raucherin

2. Reihe die folgenden beiden Wörter alphabetisch richtig ein.

Setze einfach die Ziffer vor dem Wort an die passende Stelle und überprüfe dein Ergebnis anschließend mit dem »Großen österreichischen Schulwörterbuch«.

a) ¹ STROHBLUME, ² STROHFÄRBIG

Stroh, Strohhallen, strohblond, **Strohblume**, Strohbund, Strohdach, strohdumm, Stroheim, strohern, strohfarben, strohfarbig, **strohfärbig**, Strohfeuer, strohgedeckt

b) ¹ BRÜHWURST, ² BRUMMBÄR

Bruderschaft, Brüderschaft, Brueg[h]el, Brühe, brühen, brühwarm, Brühwürfel, **Brühwurst**, Brüllaffe, brüllen, Brüller, **Brummbär**, brummelig

3. Suche folgende Wörter im Stichwortteil und schreibe die dort angegebene(n) Bedeutung(en) des Wortes, die Seitenzahl und das jeweils vorangehende Stichwort heraus:

Bestseller: **Ware [bes. Buch] mit bes. hohen Verkaufszahlen** (S. 235) / **Bestschießen**

Fakir: **[indischer] Büßer, Asket; Zauberkünstler** (S. 345) / **faken**

Kontur: **Umriss[linie]; andeutende Linie[nführung]** (S. 501) / **kontroversiell**

utopisch: **schwärmerisch; unerfüllbar** (S. 873) / **Utopien**

Depot: **Aufbewahrungsort; Hinterlegtes; Sammelstelle, Lager; Bodensatz; Med. Ablagerung; schweiz. auch für Pfand** (S. 282) / **Depositum**

4. Schreibe mit den Wörtern aus Übung 2 a) oder 2 b) ein kleines Gedicht.

Du kannst natürlich auch noch zusätzliche Wörter, die dir dazu einfallen, verwenden.

(Individuelle Lösungen)

II. Aufbau der Artikel

1. Suche zu den folgenden Wörtern die Grundform. Vervollständige die Tabelle mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und gib jeweils die Seitenzahl an.

Wortart	Konjug. od. dekl. Form	Grundform
Verben	rief	_____ (S. _____)
	aß	_____ (S. _____)
	gehalten	_____ (S. _____)
Nomen	Gläser	_____ (S. _____)
	Häuser	_____ (S. _____)
	Stühle	_____ (S. _____)
Adjektive	kälter	_____ (S. _____)
	höher	_____ (S. _____)
	stärker	_____ (S. _____)

2. Bestimme bei folgenden Wörtern, um welche Wortart es sich handelt, z. B. Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Verb, Adverb, Präposition, Konjunktion:

stets = _____	weil = _____	Gabel = _____
das = _____	ich = _____	schnell = _____
üben = _____	morgen = _____	auf = _____
eine = _____	Lamm = _____	unser = _____
und = _____	lernen = _____	gut = _____

3. Suche folgende Wörter im Wörterbuch und gib die Seitenzahl(en) an, unter der/denen du es/sie gefunden hast:

- Autounfall (S. _____)
- Interviewpartner (S. _____)
- Mannschaftsleistung (S. _____)
- Ersatzteillager (S. _____)
- Fotoausstellung (S. _____)
- Sportzeitung (S. _____)

→ Hinweis: Viele zusammengesetzte Formen kannst du in der zusammengesetzten Form direkt nachschlagen. Solltest du das zusammengesetzte Wort nicht finden, musst du beide Wörter (Bestimmungswort + Grundwort) nachschlagen, z. B. Hundeknochen = Hund (S. 442) + Knochen (S. 491).

4. Überlege dir ein Wort und versuche – möglichst ohne im Wörterbuch nachzuschlagen – einen eigenen Wörterbuchartikel zu schreiben.

Beachte folgende Reihenfolge: 1. Stichwort, 2. Artikel, 3. Genitiv Singular, 4. Plural, 5. Bedeutung(en), 6. Beispiel(e). (Vorschläge: z. B. Wasser, Glas)

II. Aufbau der Artikel

1. Suche zu den folgenden Wörtern die Grundform. Vervollständige die Tabelle mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und gib jeweils die Seitenzahl an.

Wortart	Konjug. od. dekl. Form	Grundform
Verben	rief	rufen (S. 707)
	aß	essen (S. 337)
	gehalten	halten (S. 416)
Nomen	Gläser	Glas (S. 397)
	Häuser	Haus (S. 420)
	Stühle	Stuhl (S. 804)
Adjektive	kälter	kalt (S. 471)
	höher	hoch (S. 435)
	stärker	stark (S. 790)

2. Bestimme bei folgenden Wörtern, um welche Wortart es sich handelt, z. B. Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Verb, Adverb, Präposition, Konjunktion:

stets = Adverb	weil = Konjunktion	Gabel = Nomen
das = Artikel	ich = Pronomen	schnell = Adjektiv
üben = Verb	morgen = Adverb	auf = Präposition
eine = Artikel	Lamm = Nomen	unser = Pronomen
und = Konjunktion	lernen = Verb	gut = Adjektiv

3. Suche folgende Wörter im Wörterbuch und gib die Seitenzahl(en) an, unter der/denen du es/sie gefunden hast:

Autounfall (S. 213)
 Interviewpartner (S. 457 + 629)
 Mannschaftsleistung (S. 553 + 530)
 Ersatzteillager (S. 334)
 Fotoausstellung (S. 363 + 211)
 Sportzeitung (S. 783)

→ Hinweis: Viele zusammengesetzte Formen kannst du in der zusammengesetzten Form direkt nachschlagen. Solltest du das zusammengesetzte Wort nicht finden, musst du beide Wörter (Bestimmungswort + Grundwort) nachschlagen, z. B. Hundeknochen = Hund (S. 442) + Knochen (S. 491).

4. Überlege dir ein Wort und versuche – möglichst ohne im Wörterbuch nachzuschlagen – einen eigenen Wörterbuchartikel zu schreiben.

Beachte folgende Reihenfolge: 1. Stichwort, 2. Artikel, 3. Genitiv Singular, 4. Plural, 5. Bedeutung(en), 6. Beispiel(e). (Vorschläge: z. B. Wasser, Glas)

(Mögliche Lösungen:)

Wass|er, das; -s, Plur. Wasser oder Wässer (farb-, geruchs- und geschmacklose Flüssigkeit); ein Eimer Wasser; schmutziges Wasser

Glas, das; -es, Gläser (durchsichtiger, zerbrechlicher Stoff); dickes, bemaltes Glas; ein Glas Saft

II. Aufbau der Artikel

1. Suche zu den folgenden Wörtern die Grundform. Vervollständige die Tabelle mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und gib jeweils die Seitenzahl an.

Wortart	Konjug. od. dekl. Form	Grundform
Verben	bog	_____ (S. _____)
	fiel	_____ (S. _____)
	geklungen	_____ (S. _____)
Nomen	Dächer	_____ (S. _____)
	Globen	_____ (S. _____)
	Bücher	_____ (S. _____)
Adjektive	klüger	_____ (S. _____)
	näher	_____ (S. _____)
	dünnste	_____ (S. _____)

2. Bestimme bei folgenden Wörtern, um welche Wortart es sich handelt, z. B. Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Verb, Adverb, Präposition, Konjunktion:

hier = _____ denn = _____ Messer = _____
 die = _____ wir = _____ schön = _____
 sagen = _____ heute = _____ über = _____
 eines = _____ Buch = _____ sich = _____
 aber = _____ vergessen = _____ brav = _____

3. Finde die Wörter im Stichwortteil des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs«:

Paprikapulver (S. _____)
 Facharzt (S. _____)
 Benutzeroberfläche (S. _____)
 Papiertaschentuch (S. _____)
 Zeitschriftenarchiv (S. _____)
 Rätselzeitung (S. _____)

→ Hinweis: Viele zusammengesetzte Formen kannst du in der zusammengesetzten Form direkt nachschlagen. Solltest du das zusammengesetzte Wort nicht finden, musst du beide Wörter (Bestimmungswort + Grundwort) nachschlagen, z. B. Hundeknochen = Hund (S. 442) + Knochen (S. 491).

4. Überlege dir ein Wort und versuche – möglichst ohne im Wörterbuch nachzuschlagen – einen eigenen Wörterbuchartikel zu schreiben.

Beachte folgende Reihenfolge: 1. Stichwort, 2. Artikel, 3. Genitiv Singular, 4. Plural, 5. Bedeutung(en), 6. Beispiel(e).

II. Aufbau der Artikel

1. Suche zu den folgenden Wörtern die Grundform. Vervollständige die Tabelle mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und gib jeweils die Seitenzahl an.

Wortart	Konjug. od. dekl. Form	Grundform
Verben	bog	<i>biegen</i> (S. 239)
	fiel	<i>fallen</i> (S. 346)
	geklungen	<i>klingen</i> (S. 489)
Nomen	Dächer	<i>Dach</i> (S. 271)
	Globen	<i>Globus</i> (S. 399)
	Bücher	<i>Buch</i> (S. 255)
Adjektive	klüger	<i>klug</i> (S. 490)
	näher	<i>nah(e)</i> (S. 589)
	dünnste	<i>dünn</i> (S. 303)

2. Bestimme bei folgenden Wörtern, um welche Wortart es sich handelt, z. B. Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Verb, Adverb, Präposition, Konjunktion:

hier = Adverb	denn = Konjunktion	Messer = Nomen
die = Artikel	wir = Pronomen	schön = Adjektiv
sagen = Verb	heute = Adverb	über = Präposition
eines = Artikel	Buch = Nomen	sich = Pronomen
aber = Konjunktion	vergessen = Verb	brav = Adjektiv

3. Finde die Wörter im Stichwortteil des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs«:

Paprikapulver (S. 625 + 669)
 Facharzt (S. 344)
 Benutzeroberfläche (S. 230)
 Papiertaschentuch (S. 625)
 Zeitschriftenarchiv (S. 940 + 195)
 Rätselzeitung (S. 680 + 940)

→ Hinweis: Viele zusammengesetzte Formen kannst du in der zusammengesetzten Form direkt nachschlagen. Solltest du das zusammengesetzte Wort nicht finden, musst du beide Wörter (Bestimmungswort + Grundwort) nachschlagen, z. B. Hundeknochen = Hund (S. 442) + Knochen (S. 491).

4. Überlege dir ein Wort und versuche – möglichst ohne im Wörterbuch nachzuschlagen – einen eigenen Wörterbuchartikel zu schreiben.

Beachte folgende Reihenfolge: 1. Stichwort, 2. Artikel, 3. Genitiv Singular, 4. Plural, 5. Bedeutung(en), 6. Beispiel(e).

(Mögliche Lösungen:)

Was|ser, das; -s, Plur. Wasser oder Wässer (farb-, geruchs- und geschmacklose Flüssigkeit); ein Eimer Wasser; schmutziges Wasser

Glas, das; -es, Gläser (durchsichtiger, zerbrechlicher Stoff); dickes, bemaltes Glas; ein Glas Saft

II. Aufbau der Artikel

1. Suche zu den folgenden Wörtern die Grundform. Vervollständige die Tabelle mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und gib jeweils die Seitenzahl an.

Wortart	Konjug. od. dekl. Form	Grundform
Verben	stak	_____ (S. _____)
	misslungen	_____ (S. _____)
	trug	_____ (S. _____)
	getan	_____ (S. _____)
Nomen	Träume	_____ (S. _____)
	Ängste	_____ (S. _____)
	Lehrerinnen	_____ (S. _____)
Adjektive	wärmste	_____ (S. _____)
	besten	_____ (S. _____)
	schärfer	_____ (S. _____)

2. Finde die Wörter im Stichwortteil des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs«:

- Quantensprung (S. _____)
- Datenübertragung (S. _____)
- Spielzeugpistole (S. _____)
- Nahrungsaufnahme (S. _____)
- Blumengruß (S. _____)
- Programmgestaltung (S. _____)

→ Hinweis: Viele zusammengesetzte Formen kannst du in der zusammengesetzten Form direkt nachschlagen. Solltest du das zusammengesetzte Wort nicht finden, musst du beide Wörter (Bestimmungswort + Grundwort) nachschlagen, z. B. Hundeknochen = Hund (S. 442) + Knochen (S. 491).

3. Finde mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« heraus, welche bestimmten Artikel die folgenden Nomen haben. Gib darüber hinaus den Genitiv Singular und die Pluralform (Nominativ Plural) an.

Nomen	Artikel	Genitiv Singular	Nominativ Plural
Anteil	_____	_____	_____
Couch	_____	_____	_____
Curry	_____	_____	_____
Filter	_____	_____	_____
Steuer (Abgabe)	_____	_____	_____
Virus	_____	_____	_____

4. Überlege dir ein Wort und versuche – möglichst ohne im Wörterbuch nachzuschlagen – einen eigenen Wörterbuchartikel zu schreiben. Beachte die richtige Reihenfolge der Angaben (evtl. auch Bedeutung und Beispiel angeben). Vergleiche anschließend mit dem Wörterbuch.

II. Aufbau der Artikel

1. Suche zu den folgenden Wörtern die Grundform. Vervollständige die Tabelle mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« und gib jeweils die Seitenzahl an.

Wortart	Konjug. od. dekl. Form	Grundform
Verben	stak	<i>stecken</i> (S. 792)
	misslungen	<i>misslingen</i> (S. 571)
	trug	<i>tragen</i> (S. 835)
	getan	<i>tun</i> (S. 845)
Nomen	Träume	<i>Traum</i> (S. 838)
	Ängste	<i>Angst</i> (S. 187)
	Lehrerinnen	<i>Lehrerin</i> (S. 528)
Adjektive	wärmste	<i>warm</i> (S. 911)
	besten	<i>gut</i> (S. 411)
	schärfer	<i>scharf</i> (S. 722)

2. Finde die Wörter im Stichwortteil des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs«:

Quantensprung (S. 672)
 Datenübertragung (S. 275 + 852)
 Spielzeugpistole (S. 780)
 Nahrungsaufnahme (S. 589)
 Blumengruß (S. 245 + 409)
 Programmgestaltung (S. 663 + 392)

→Hinweis: Viele zusammengesetzte Formen kannst du in der zusammengesetzten Form direkt nachschlagen. Solltest du das zusammengesetzte Wort nicht finden, musst du beide Wörter (Bestimmungswort + Grundwort) nachschlagen, z. B. Hundeknochen = Hund (S. 442) + Knochen (S. 491).

3. Finde mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« heraus, welche bestimmten Artikel die folgenden Nomen haben. Gib darüber hinaus den Genitiv Singular und die Pluralform (Nominativ Plural) an.

Nomen	Artikel	Genitiv Singular	Nominativ Plural
Anteil	<i>der</i>	<i>Anteil[er]s</i>	<i>Anteile</i>
Couch	<i>die</i>	<i>Couch</i>	<i>Couchen (Couchs)</i>
Curry	<i>der/das</i>	<i>Currys</i>	<i>(ohne Plural)</i>
Filter	<i>der/das</i>	<i>Filters</i>	<i>Filter</i>
Steuer (Abgabe)	<i>die</i>	<i>Steuer</i>	<i>Steuern</i>
Virus	<i>das/der</i>	<i>Virus</i>	<i>Viren</i>

4. Überlege dir ein Wort und versuche – möglichst ohne im Wörterbuch nachzuschlagen – einen eigenen Wörterbuchartikel zu schreiben. Beachte die richtige Reihenfolge der Angaben (evtl. auch Bedeutung und Beispiel angeben). Vergleiche anschließend mit dem Wörterbuch.

(Individuelle Lösungen)

III. Infokästen und Regeln

1. Suche im Stichwortteil die blauen Infokästen zu folgenden Wörtern und stelle fest, welche Bereiche der Rechtschreibung betroffen sind, z. B. die Groß- und Kleinschreibung:

allgemein: _____
 hier: _____
 Maß: _____
 photo..., Photo...: _____
 schleifen: _____
 technisch: _____

2. Schlage die folgenden K-Regeln im Regelteil (S. 33–106) nach, lies die Regeltexte genau durch und schreibe jeweils 2 Beispiele ab:

↑ K 41: _____
 ↑ K 49: _____
 ↑ K 54: _____
 ↑ K 69: _____
 ↑ K 84: _____
 ↑ K 108: _____
 ↑ K 151: _____

3. Vervollständige den Lückentext mithilfe der Übersicht von S. 33 bis 34:

→Hinweis: [...] deutet auf eine Auslassung hin, d.h., es ist nicht der ganze/vollständige Text abgedruckt.

[...]

Bindestrich K 21–K 31

Zur Hervorhebung und _____ K 21–K 25

Bei _____ K 26–K 27

Bei Abkürzungen, _____ und _____ K 28–K 30

Als _____ K 31

[...]

Getrennt- und Zusammenschreibung K 47–K 66

_____ und Wortgruppen mit _____ K 47–K 56

Zusammensetzungen und _____ mit _____
 und Partizipien K _____

Präposition (Vorwort) und _____ K 63

Geografische _____ K 64

Zahlen K _____

III. Infokästen und Regeln

1. Suche im Stichwortteil die blauen Infokästen zu folgenden Wörtern und stelle fest, welche Bereiche der Rechtschreibung betroffen sind, z. B. die Groß- und Kleinschreibung:

allgemein:	Kleinschreibung, Großschreibung, Getrennt- u. Zusammenschr.
hier:	Getrennt- und Zusammenschreibung
Maß:	Getrennt- und Zusammenschreibung
photo..., Photo...:	ph-Schreibung in Fremdwörtern aus dem Griechischen
schleifen:	Getrennt- und Zusammenschreibung
technisch:	Kleinschreibung, Großschreibung (in Namen, als Funktionsbez.)

2. Schlage die folgenden K-Regeln im Regelteil (S. 33–106) nach, lies die Regeltexte genau durch und schreibe jeweils 2 Beispiele ab:

- ↑ K 41: z. B. **Black-out** (auch: **Blackout**); **Sciencefiction** (auch: **Science-Fiction**)
- ↑ K 49: z. B. **dabei sein**; **hinüber sein** (aber als Nomen: **das Dasein**)
- ↑ K 54: z. B. **Auto fahren**; **Klavier spielen** (aber: **eislaufen**)
- ↑ K 69: z. B. **vorgestern Nacht**; **morgen Mittag**
- ↑ K 84: z. B. **Haben Sie alles besorgen können?**; **Sie können sich nicht vorstellen, was mir gestern passiert ist!**
- ↑ K 108: z. B. **Sie kommt Mittwoch, den 13. März. Wir treffen uns am Freitag, dem 12. August, [um] 20 Uhr.**
- ↑ K 151: z. B. **schwarzer Tee**; **der Heilige Vater**; **das gelbe oder Gelbe Trikot**

3. Vervollständige den Lückentext mithilfe der Übersicht von S. 33 bis 34:

[...]

Bindestrich K 21–K 31

Zur Hervorhebung und **Verdeutlichung** K 21–K 25

Bei **Aneinanderreihungen** K 26–K 27

Bei Abkürzungen, **Ziffern** und **Zeichen** K 28–K 30

Als **Ergänzungsstrich** K 31

[...]

Getrennt- und Zusammenschreibung K 47–K 66

Zusammensetzungen und Wortgruppen mit **Verben** K 47–K 56

Zusammensetzungen und **Wortgruppen** mit **Adjektiven** und

Partizipien K 57–K 62

Präposition (Vorwort) und **Nomen** K 63

Geografische **Namen auf „-er“** K 64

Zahlen K 65–K 66

→Hinweis: [...] deutet auf eine Auslassung hin, d. h., es ist nicht der ganze/vollständige Text abgedruckt.

III. Infokästen und Regeln

1. Suche im Stichwortteil die blauen Infokästen zu folgenden Wörtern und stelle fest, welche Bereiche der Rechtschreibung betroffen sind, z. B. die Groß- und Kleinschreibung:

still: _____
 Teil: _____
 unbekannt: _____
 um: _____
 Zeit: _____
 schön: _____

2. Schlage die folgenden K-Regeln im Regelteil (S. 33–106) nach, lies die Regel genau durch und schreibe jeweils 2 Beispiele ab:

↑ K 58: _____
 ↑ K 70: _____
 ↑ K 72: _____
 ↑ K 78: _____
 ↑ K 81: _____
 ↑ K 116: _____
 ↑ K 151: _____

3. Vervollständige den Lückentext mithilfe der Übersicht von S. 33 bis 34:

→Hinweis: [...] deutet auf eine Auslassung hin, d.h., es ist nicht der ganze/vollständige Text abgedruckt.

[...]

Groß- und Kleinschreibung K 67–K 97

Nomen und _____ K 67–K 71

_____ (Gebrauch von Wörtern anderer Wortarten als Nomen) K _____

Anrede K 83–K 85

_____ und Namen K 86–K 91

Satzanfang K _____

_____ und Abkürzungen K 97

[...]

Komma/Beistrich K 100–K 132

Bei _____ K 100–K _____

Bei _____ Zusätzen

K _____–K 107

Bei Datums-, Wohnungs-, _____

K 108–K 110

Bei _____ (Bindewörtern) K _____

Bei _____- und Infinitivgruppen

K 114–K 117

Bei Teilsätzen (_____ Teilsätzen und Gliedsätzen) K 118–K 125

Bei _____ Gliedsatzeinleitungen

K _____

Bei Hervorhebungen, _____, Anreden K _____–K 132

III. Infokästen und Regeln

1. Suche im Stichwortteil die blauen Infokästen zu folgenden Wörtern und stelle fest, welche Bereiche der Rechtschreibung betroffen sind, z. B. die Groß- und Kleinschreibung:

still: Kleinschreibung, Großschreibung, Schreibung in Verb. mit Verben
 Teil: Großschreibung, Kleinschreibung
 unbekannt: Kleinschreibung, Großschreibung
 um: Großschreibung
 Zeit: Getrennt- und Zusammenschreibung
 schön: Kleinschreibung, Großschreibung, Schreibung in Verb. mit Verben, Getrennt- u. Zusammenschreibung

2. Schlage die folgenden K-Regeln im Regelteil (S. 33–106) nach, lies die Regel genau durch und schreibe jeweils 2 Beispiele ab:

↑ K 58: z. B. *teilnehmend*; *Erdöl fördernd* oder *erdölfördernd*
 ↑ K 70: z. B. *abends*; *Mir ist angst* (*aber: Ich habe Angst*)
 ↑ K 72: z. B. *etwas auf Englisch sagen*; *im Dunkeln tappen*
 ↑ K 78: z. B. *vier Einser im Zeugnis haben*; *Sie kam erst gegen zwölf*
 ↑ K 81: z. B. *Sie lebt nur im Heute [...]*; *Mit dem üblichen Weh und Ach [...]*
 ↑ K 116: z. B. *Sie weigerte sich[,] zu helfen*; *Sie weigerte sich[,] uns zu helfen.*
 ↑ K 151: z. B. *schwarzer Tee*; *der Heilige Vater*; *das gelbe* oder *Gelbe Trikot*

3. Vervollständige den Lückentext mithilfe der Übersicht von S. 33 bis 34:

→Hinweis: [...] deutet auf eine Auslassung hin, d. h., es ist nicht der ganze/vollständige Text abgedruckt.

Groß- und Kleinschreibung K 67–K 97

Nomen und *ehemalige Nomen* K 67–K 71

Nominalisierungen (Gebrauch von Wörtern anderer Wortarten als Nomen) K 72–K 82

Anrede K 83–K 85

Titel und Namen K 86–K 91

Satzanfang K 92–K 96

Einzelbuchstaben und Abkürzungen K 97

Komma/Beistrich K 100–K 132

Bei *Aufzählungen* K 100–K 102

Bei *nachgestellten* Zusätzen

K 103–K 107

Bei Datums-, Wohnungs-, *Literaturangaben*

K 108–K 110

Bei *Konjunktionen* (Bindewörtern) K 111–K 113

Bei *Partizip-* und Infinitivgruppen

K 114–K 117

Bei Teilsätzen (*selbstständigen* Teilsätzen und Gliedsätzen) K 118–K 125

Bei *mehrteiligen* Gliedsatzeinleitungen

K 126–K 128

Bei Hervorhebungen, *Ausrufen*, Anreden K 129–K 132

IV. Nachschlagen üben

1. Schlage die unterstrichenen Wörter aus dem Text im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach und schreibe die Seitenzahl, auf der das jeweilige Wort zu finden ist, in die Klammern dahinter:

Die Katzen oder Raubkatzen umfassen ungefähr (S. _____) 40 Arten aus der Gruppe der Raubtiere. Sie alle haben einen kurzen, runden Kopf mit langen Schnurrhaaren (S. _____) und scharfen Eckzähnen (S. _____). Ihre Krallen können sie im Gegensatz zu den Hunden einziehen, sodass man ihren Gang fast nicht hört. Die meisten Katzen schleichen sich an ihre Beute heran. Die europäische (S. _____) Wildkatze unterscheidet sich besonders durch ihre Größe von der Hauskatze, die von der afrikanischen Falbkatze abstammt. Zu den Katzen zählt (S. _____) der Zoologe (S. _____) auch den Luchs, den Puma, vor allem aber Leopard, Jaguar, Tiger und Löwe.

2. In dem folgenden Text haben sich 7 Rechtschreibfehler eingeschlichen. Finde sie heraus und verbessere sie im Kasten daneben:

Das Pferd und der Esel (nach Christian Fürchtegott Gellert)

Ein stolzes Pferd ritt durch den Wald. Es lief so schnell und hiehl den Kopf so hoch, dass es eine Wurzel nicht sah und darüber stolperte. Das sah ein trähger Esel. Er lachte und sagte: »Mir ist ein solcher Fehler noch nie passiert. Es würden mich ja auch alle auslachen, wen ich den gleichen Fehler machen würde.« Das Pferd antwortete: »Was willst du eigentlich, du bist ja gar nicht groß und schnell genug, das dir ein sollcher Fehler passieren könnte.

3. Unterstreiche in jedem 3er-Block das **richtig** geschriebene Wort. Das Wörterbuch wird dir helfen, diese Aufgabe fehlerfrei zu meistern.

Weisheit	berühmd	Fusball	mitlerweile
Weißheit	berühmt	Fussball	mittlerweile
Weissheit	berümt	Fußball	mittlerweihle
Hypnose	Interwui	pasieren	Paket
Hüpnose	Interview	passiren	Packet
Hippnose	Interview	passieren	Packed
stolppern	Karussell	Docktor	Gefänngnis
stollpern	Karusell	Doktor	Gefängnis
stolpern	Karrusel	Dokter	Gefengnis

IV. Nachschlagen üben

1. Schlage die unterstrichenen Wörter aus dem Text im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach und schreibe die Seitenzahl, auf der das jeweilige Wort zu finden ist, in die Klammern dahinter:

Die Katzen oder Raubkatzen umfassen ungefähr (S. 862) 40 Arten aus der Gruppe der Raubtiere. Sie alle haben einen kurzen, runden Kopf mit langen Schnurrhaaren (S. 737) und scharfen Eckzähnen (S. 308). Ihre Krallen können sie im Gegensatz zu den Hunden einziehen, sodass man ihren Gang fast nicht hört. Die meisten Katzen schleichen sich an ihre Beute heran. Die europäische (S. 339) Wildkatze unterscheidet sich besonders durch ihre Größe von der Hauskatze, die von der afrikanischen Falbkatze abstammt. Zu den Katzen zählt (S. 937) der Zoologe (S. 947) auch den Luchs, den Puma, vor allem aber Leopard, Jaguar, Tiger und Löwe.

2. In dem folgenden Text haben sich 7 Rechtschreibfehler eingeschlichen. Finde sie heraus und verbessere sie im Kasten daneben:

Das Pferd und der Esel (nach Christian Fürchtegott Gellert)

Ein stolzes Pferd ritt durch den Wald. Es lief so schnell und hieht den Kopf so hoch, dass es eine Wurzel nicht sah und darüber stolperte. Das sah ein trähger Esel. Er lachte und sagte: »Mir ist ein solcher Fehler noch nie pasiert. Es würden mich ja auch alle auslachen, wen ich den gleichen Fehler machen würde.« Das Pferd antwortete: »Was willst du eigentlich, du bist ja gar nicht groß und schnell genug, das dir ein sollcher Fehler passieren könnte.

<u>stolzes</u>
<u>hieht</u>
<u>trähger</u>

<u>pasiert, wenn</u>

<u>dass, solcher</u>

3. Unterstreiche in jedem 3er-Block das **richtig** geschriebene Wort. Das Wörterbuch wird dir helfen, diese Aufgabe fehlerfrei zu meistern.

<u>Weisheit</u>	berühmd	Fusball	mitlerweile
Weißheit	<u>berühmt</u>	Fussball	<u>mittlerweile</u>
Weissheit	berümt	<u>Fußball</u>	mittlerweihle
<u>Hypnose</u>	Interwui	pasieren	<u>Paket</u>
Hüpnose	<u>Interview</u>	passiren	Packet
Hipnose	Interview	<u>passieren</u>	Packed
stolppern	<u>Karussell</u>	Docktor	Gefänngnis
stollpern	Karusell	<u>Doktor</u>	<u>Gefängnis</u>
<u>stolpern</u>	Karrusel	Dokter	Gefengnis

IV. Nachschlagen üben

1. a) Schlage die unterstrichenen Wörter aus dem Text im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach und schreibe die Seitenzahl, auf der das jeweilige Wort zu finden ist, in die Klammern dahinter:

Am sechsten Tage unserer Fahrt gelangten wir auf die Reede (S. _____) von Yarmouth. Der Wind war uns entgegen und das Wetter ruhig gewesen, und so hatten wir nur eine geringe Strecke zurückgelegt. Dort sahen wir uns genötigt (S. _____), vor Anker zu gehen, und lagen, weil der Wind ungünstig blies (S. _____), sieben oder acht Tage daselbst. Unterdessen erhob sich ein wahrhaft fürchterlicher Sturm, und jetzt sah ich zum ersten Mal Angst und Bestürzung auch in den Mienen (S. _____) unserer Seeleute. Ich hörte den Kapitän (S. _____), der mit aller Aufmerksamkeit und Wachsamkeit auf die Erhaltung des Schiffes bedacht war, mehrmals, während er neben mir zu seiner Kajüte (S. _____) hinein- und herausging, leise vor sich hinsagen (S. _____): »Gott sei uns gnädig! Wir sind alle verloren!« (Aus Daniel Defoes Roman »Robinson Crusoe«)

- b) Beantworte dazu noch folgende Fragen:

Was ist eine **Reede**? _____

Unter welchem Wort musst du **blies** nachschlagen? _____

Worauf muss man beim Wort **Miene** achten? _____

Gibt es auch eine **Kapitänin**? _____

Was genau ist eine **Kajüte**? _____

Könnte man auch **hin sagen** schreiben? _____

2. In den folgenden Text haben sich 8 Rechtschreibfehler eingeschlichen.

Finde sie heraus und verbessere sie im Kasten daneben:

Es waren einmal ein armer Mann und eine arme Frau, die hatten nichts als eine kleine Hütte und närten sich vom Fischfang, und es ging bei ihnen von der Hand in den Mund. Es gescha aber, als der Mann eines Tages beim Wasser sass und sein Netz auswarf, das er einen Fisch herauszog, der ganz Golden war. Und als er den Fisch voller Verwunderung betrachtete, sagte dieser: »Höre, Fischer, wenn du mich zurück ins Wasser wirfst, dann mache ich deine Hütte zu einem brächtigen Schloß.«

3. Unterstreiche in jedem 3er-Block das **richtig** geschriebene Wort. Das Wörterbuch wird dir helfen, diese Aufgabe fehlerfrei zu meistern.

Alphabet

Annonze

Desktopp

Gebäck

Alfabet

Anonce

Desctop

Gebäk

Allphabet

Annonce

Desktop

Gebeck

Gebeude

Haarsprey

Einahme

Professorin

Gepäude

Haarspray

Einname

Proffesorin

Gebäude

Haarspree

Einnahme

Profesohrin

IV. Nachschlagen üben

1. a) Schlage die unterstrichenen Wörter aus dem Text im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach und schreibe die Seitenzahl, auf der das jeweilige Wort zu finden ist, in die Klammern dahinter:

Am sechsten Tage unserer Fahrt gelangten wir auf die Reede (S. 686) von Yarmouth. Der Wind war uns entgegen und das Wetter ruhig gewesen, und so hatten wir nur eine geringe Strecke zurückgelegt. Dort sahen wir uns genötigt (S. 604), vor Anker zu gehen, und lagen, weil der Wind ungünstig blies (S. 242), sieben oder acht Tage daselbst. Unterdessen erhob sich ein wahrhaft fürchterlicher Sturm, und jetzt sah ich zum ersten Mal Angst und Bestürzung auch in den Mienen (S. 567) unserer Seeleute. Ich hörte den Kapitän (S. 473), der mit aller Aufmerksamkeit und Wachsamkeit auf die Erhaltung des Schiffes bedacht war, mehrmals, während er neben mir zu seiner Kajüte (S. 469) hinein- und herausging, leise vor sich hinsagen (S. 432): »Gott sei uns gnädig! Wir sind alle verloren!« (Aus Daniel Defoes Roman »Robinson Crusoe«)

- b) Beantworte dazu noch folgende Fragen:

Was ist eine Reede? **Ankerplatz vor dem Hafen**

Unter welchem Wort musst du blies nachschlagen? **blasen**

Worauf muss man beim Wort Miene achten? **Man darf es nicht mit »Mine« (= unterirdischer Gang; ein Sprengkörper oder eine Kugelschreibereinlage) verwechseln.**

Gibt es auch eine Kapitänin? **ja**

Was genau ist eine Kajüte? **Wohn-, Aufenthaltsraum auf Schiffen**

Könnte man auch hin sagen schreiben? **nein**

2. In den folgenden Text haben sich 8 Rechtschreibfehler eingeschlichen.

Finde sie heraus und verbessere sie im Kasten daneben:

Es waren einmal ein armer Mann und eine arme Frau, die hatten nichts als eine kleine Hütte und närten sich vom Fischfang, und es ging bei ihnen von der Hand in den Mund. Es gescha aber, als der Mann eines Tages beim Wasser sass und sein Netz auswarf, das er einen Fisch herauszog, der ganz Golden war. Und als er den Fisch voller Verwunderung betrachtete, sagte dieser: »Höre, Fischer, wenn du mich zurück ins Wasser wirfst, dann mache ich deine Hütte zu einem brächtigen Schloß.«

nährten

geschah

saß, dass

golden

Verwunderung

prächtigen, Schloss

3. Unterstreiche in jedem 3er-Block das richtig geschriebene Wort. Das Wörterbuch wird dir helfen, diese Aufgabe fehlerfrei zu meistern.

Alphabet

Annonze

Desktopp

Gebäck

Alfabet

Anonce

Desctop

Gebäk

Allphabet

Annonce

Desktop

Gebeck

Gebeude

Haarsprey

Einahme

Professorin

Gepäude

Haarspray

Einname

Proffesorin

Gebäude

Haarspree

Einnahme

Profesohrin

IV. Nachschlagen üben

1. a) Schlage die unterstrichenen Wörter aus dem Text im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach und schreibe die Seitenzahl, auf der das jeweilige Wort zu finden ist, in die Klammern dahinter:

Zettelwirtschaft

Zweifellos gehört eine aufdringliche Produktwerbung (S. _____) heute zu den wichtigsten Faktoren (S. _____) der freien Marktwirtschaft. Auch ohne weitere Verschlimmerung durch die bevorstehende EU-Verordnung sind mir jetzt schon die überbordenden (S. _____) Postwurfsendungen (S. _____) in Form von bunten, inzwischen meist schon zu dicken Bündeln ineinander verschachtelten Werbeprospekten zur Anpreisung völlig unnötiger Waren aller Art ein Gräuel, und zwar nicht nur jene in Kunststoffsäcken abgepackten (S. _____), die von unterbezahlten Kolporteurs (S. _____) nach mehrmaliger, lautstarker Betätigung sämtlicher Klingeltasten der Haustoranlage (S. _____) an alle Türen gehängt oder geworfen werden, sondern vor allem die, welche tagtäglich den versperrten, der eigenen Wohnung zugehörigen Briefkasten verstopfen. (Auszug aus dem Essayband »Das 3-Zonen-Modell« von Hubert Zeiner, 2008)

- b) Beantworte dazu noch folgende Fragen:

Was bedeutet **Faktor**? _____

Wie lautet die Grundform von **abgepackt**? _____

Wäre bei **Gräuel** auch die Schreibung **Greuel** richtig? _____

Was bedeutet **Kolporteur** in Österreich? _____

2. In den folgenden Sachtext haben sich 9 Rechtschreibfehler eingeschlichen.

Finde sie heraus und verbessere sie im Kasten daneben:

Jeder Ort auf der Erde liegt auf einem bestimmten geografischen Breiten- und Längengrad. Mit diesen beiden Zahlenangaben kann man die Lage eines Ortes eindeutig bestimmen. Die Breitengrade geben an, wie weit ein Ort vom Äquator entfernt ist. Diese Entfernung wird in Grad angegeben. Der Äquator liegt dabei auf Null Grad. Er unterteilt damit die Erde in eine südliche und eine nördliche Halbkugel. Der Nordpol liehgt auf 90° nördlicher Breite, der Südpol auf 90° südlicher Breite.

3. Unterstreiche in jedem 3er-Block das **richtig** geschriebene Wort. Das Wörterbuch wird dir helfen, diese Aufgabe fehlerfrei zu meistern.

komplet	Auswahl	Desktopp	Gebäck	Rubriek	Rutine
complet	Ausswahl	Desctop	Gebäk	Rubrick	Routine
komplett	Auswal	Desktop	Gebeck	Rubrik	Routiene

IV. Nachschlagen üben

1. a) Schlage die unterstrichenen Wörter aus dem Text im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach und schreibe die Seitenzahl, auf der das jeweilige Wort zu finden ist, in die Klammern dahinter:

Zettelwirtschaft

Zweifellos gehört eine aufdringliche Produktwerbung (S. 662 + 922) heute zu den wichtigsten Faktoren (S. 345) der freien Marktwirtschaft. Auch ohne weitere Verschlimmerung durch die bevorstehende EU-Verordnung sind mir jetzt schon die überbordenden (S. 849) Postwurfsendungen (S. 655) in Form von bunten, inzwischen meist schon zu dicken Bündeln ineinander verschachtelten Werbeprospekten zur Anpreisung völlig unnötiger Waren aller Art ein Gräuel, und zwar nicht nur jene in Kunststoffsäcken abgepackten (S. 166), die von unterbezahlten Kolporteurs (S. 494) nach mehrmaliger, lautstarker Betätigung sämtlicher Klingeltasten der Haustoranlage (S. 421 + 188) an alle Türen gehängt oder geworfen werden, sondern vor allem die, welche tagtäglich den versperrten, der eigenen Wohnung zugehörigen Briefkasten verstopfen. (Auszug aus dem Essayband »Das 3-Zonen-Modell« von Hubert Zeiner, 2008)

- b) Beantworte dazu noch folgende Fragen:

Was bedeutet Faktor? *bestimmender Grund, Umstand; Math. Vervielfältigungszahl*

Wie lautet die Grundform von abgepackt? *abpacken*

Wäre bei Gräuel auch die Schreibung Greuel richtig? *nein*

Was bedeutet Kolporteur in Österreich? *Verbreiter von Gerüchten; österr. auch für Zeitungsverkäufer*

2. In den folgenden Sachtext haben sich 9 Rechtschreibfehler eingeschlichen.

Finde sie heraus und verbessere sie im Kasten daneben:

Jeder Ort auf der Erde liegt auf einem bestimmten geografischen Breiten- und Längengrat. Mit diesen beiden Zahlenangaben kann mann die Lage eines Ortes eindeutig bestimmen. Die Breitengrade geben an, wie weit ein Ort vom Äquartor entfernt ist. Diese Entfernung wird in Graad angegeben. Der Äquartor liegt dabei auf Null Grad. Er unterteilt damit die Erde in eine südliche und eine nördliche Halbkugel. Der Nortpol liehgt auf 90° nördlicher Breite, der Südpol auf 90° südliecher Breite.

Längengrad

man

Äquator, Grad

Äquator, null

Nordpol, liegt

südliecher

3. Unterstreiche in jedem 3er-Block das **richtig** geschriebene Wort. Das Wörterbuch wird dir helfen, diese Aufgabe fehlerfrei zu meistern.

komplet

Auswahl

Desktopp

Gebäck

Rubriek

Rutine

complet

Ausswahl

Desctop

Gebäk

Rubrick

Routine

komplett

Auswal

Desktop

Gebeck

Rubrik

Routiene

IV. Nachschlagen üben

1. In Sachtexten werden oftmals Wörter verwendet, über deren Bedeutung man sich erst informieren muss. Finde die unterstrichenen Wörter im »Großen österreichischen Schulwörterbuch«, gib deren Bedeutung und die entsprechende Seitenzahl an.

Kreuzzüge

Während der Kreuzzüge kämpften die Christen gegen die Moslems um das Heilige Land Palästina. Im Jahr 1071 hatten muslimische Türken Jerusalem erobert und den Christen den Besuch der heiligen Stätten, wo Jesus gelebt hatte, verboten. Die christlichen Herrscher in Europa wollten dies nicht dulden. Einige Jahre später organisierten sie den ersten Kreuzzug zur Rückeroberung Jerusalems. Durch die Kreuzzüge lernten die Europäer den Orient kennen. Sie erfuhren, dass die Araber viel mehr als sie selbst über Medizin, Mathematik und Astronomie wussten.

Moslem: _____ (S. _____)

Orient: _____ (S. _____)

Astronomie: _____ (S. _____)

2. a) In den folgenden literarischen Text sind 12 Fehler eingebaut worden. Korrigiere die falsch geschriebenen Wörter im Kasten daneben und schlage das jeweilige Wort zur Sicherheit im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach:

Der Zugführer

Ab und zu ist es möglich, inmitten des alltäglichen Einerlei eines bürokratisierten und unpersönlichen Großstadtlebens die erfreuliche Erfahrung zu machen, das sich sogar im Bereich des öffentlichen Verkehrs manchmal geistreiche und witzige Talente verbergen. So war vor kurzem in einer stark frequentierten U-Bahn Station vom Zugführer folgende Durchsaage zu vernehmen: »Sehr geehrte Fahrgäste, sollte der vordere Teil des Stationsbereiches bei ihnen den Eindruck erwecken, der Zug sei überfüllt, so machen sie doch einfach einmal den Versuch, nicht nur die ersten drei, sondern auch einen der siebzehn weiteren Einstiege zu benützen, es wird Ihnen ein Raumerlebnis zu Teil werden, wie Sie es sonst nur in den Weiten kanadischer Wälder oder in der Wüste Gobi vorfinden. Ich wünsche Ihnen noch eine angenehme Fahrt.«

(Auszug aus »Das 3-Zonen-Modell« von Hubert Zeiner, 2008)

- b) Beantworte dazu noch folgende Fragen:

Was bedeutet **Talent**? _____

Welche besonderen Bedeutungen hat **Zugführer** in Österreich? _____

Wie lautet die Grundform von **wird zuteil**? _____

Wo liegt die Wüste **Gobi**? _____

Wäre die Schreibung **vor Kurzem** ebenfalls korrekt? _____

IV. Nachschlagen üben

1. In Sachtexten werden oftmals Wörter verwendet, über deren Bedeutung man sich erst informieren muss. Finde die unterstrichenen Wörter im »Großen österreichischen Schulwörterbuch«, gib deren Bedeutung und die entsprechende Seitenzahl an.

Kreuzzüge

Während der Kreuzzüge kämpften die Christen gegen die Moslems um das Heilige Land Palästina. Im Jahr 1071 hatten muslimische Türken Jerusalem erobert und den Christen den Besuch der heiligen Stätten, wo Jesus gelebt hatte, verboten. Die christlichen Herrscher in Europa wollten dies nicht dulden. Einige Jahre später organisierten sie den ersten Kreuzzug zur Rückeroberung Jerusalems. Durch die Kreuzzüge lernten die Europäer den Orient kennen. Sie erfuhren, dass die Araber viel mehr als sie selbst über Medizin, Mathematik und Astronomie wussten.

Moslem: **Anhänger des Islams** (S. 580)

Orient: **die vorder- u. mittelasiat. Länder; östl. Welt; veraltet für Osten** (S. 617)

Astronomie: **wissenschaftliche Stern-, Himmelskunde** (S. 199)

2. a) In den folgenden literarischen Text sind 12 Fehler eingebaut worden.

Korrigiere die falsch geschriebenen Wörter im Kasten daneben und schlage das jeweilige Wort zur Sicherheit im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« nach:

Der Zugführer

Ab und zu ist es möglich, inmitten des alltäglichen Einerlei eines bürokratisierten und unpersönlichen Großstadtlebens die erfreuliche Erfahrung zu machen, das sich sogar im Bereich des öffentlichen Verkehrs manchmal geistreiche und witzige Talente verbergen. So war vor kurzem in einer stark frequentierten U-Bahn Station vom Zugführer folgende Durchsaage zu vernehmen: »Sehr geehrte Fahrgäste, sollte der vordere Teil des Stationsbereiches bei ihnen den Eindruck erwecken, der Zug sei überfüllt, so machen sie doch einfach einmal den Versuch, nicht nur die ersten drei, sondern auch einen der siebzehn weiteren Einstiege zu benützen, es wird Ihnen ein Raumerlebnis zu Teil werden, wie Sie es sonst nur in den Weiten kanadischer Wälder oder in der Wüste Gobi vorfinden. Ich wünsche Ihnen noch eine angenehme Fahrt.«

(Auszug aus »Das 3-Zonen-Modell« von Hubert Zeiner, 2008)

(des) Einerleis (Gen.)

unpersönlichen

dass

öffentlichen

witzige

frequentierten,

U-Bahn-Station

Durchsaage. Ihnen

Sie

zuteilwerden

angenehme

- b) Beantworte dazu noch folgende Fragen:

Was bedeutet Talent? **Begabung, Fähigkeit; jmd. der [auf einem bestimmten Gebiet] besonders begabt ist; altgriech. Gewichts- und Geldeinheit**

Welche besonderen Bedeutungen hat Zugführer in Österreich? **Zugbegleiter; österr. auch für Lokführer; österr. Milit. ein Unteroffizier**

Wie lautet die Grundform von wird zuteil? **zuteilwerden**

Wo liegt die Wüste Gobi? **in Innerasien**

Wäre die Schreibung vor Kurzem ebenfalls korrekt? **ja (Dudenempfehlung)**

V. Arbeiten mit der Office-Bibliothek

1. Gib in das **Suche**-Feld die folgenden Wörter ein und notiere (bzw. kopiere) deine Ergebnisse. Überprüfe auch, was passiert, wenn du ein Wort (absichtlich) falsch schreibst.

E-Learning
massiv
Bestseller
Kontur
Realität
Instanz
synonym

2. Suche mit der **Erweiterten Suche** im Volltext des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs«. Was stellst du fest?

groß
<engl.>
österr.
Plur.

3. Was besagen die K-Regeln bei folgenden Wörtern? Kopiere die Regeln in ein eigenes Word-Dokument.

anders
besser
als
schief
sein
technisch

4. Was sind deiner Meinung nach die Vorteile, was sind die Nachteile eines elektronischen Wörterbuchs?

5. Arbeitest du lieber mit dem Buch oder am Computer, wenn es ums Nachschlagen geht?

V. Lernkontrolle

1. Reihe jeweils die in Großbuchstaben angegebenen Wörter richtig ein, indem du an der richtigen Stelle folgendes Zeichen Γ setzt. (3 Punkte)

a) BUCHUNG

Buchstütze, Bucht, Buchtel, Buchtitel, Buchversand, Buchweizen, Buchweizenmehl, Buchzeichen, Buckel

b) MASSNAHME, MASSSCHNEIDER

Massiv, Massivbau, Massivbauweise, Maßkrug, maßlos, Maßlosigkeit, Maßnahmenkatalog, Maßnehmen, maßregeln, Maßschneiderin

2. Finde mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« heraus, welche bestimmten Artikel die folgenden Nomen haben. Gib darüber hinaus den Genitiv Singular und die Pluralform (Nominativ Plural) an. (12 Punkte)

Nomen	Artikel	Genitiv Singular	Nominativ Plural
Butter	_____	_____	_____
Globus	_____	_____	_____
Polyp	_____	_____	_____
Masse	_____	_____	_____
Radio	_____	_____	_____
Schatz	_____	_____	_____

3. Schlage die folgenden K-Regeln im Regelteil (S. 33–106) nach, lies die jeweilige Regel genau durch und schreibe jeweils 2 Beispiele ab: (8 Punkte)

↑ K 30: _____
 ↑ K 83: _____
 ↑ K 150: _____
 ↑ K 167: _____

4. In Sachtexten werden oftmals Wörter verwendet, über deren Bedeutung man sich erst klar werden muss. Finde die unterstrichenen Wörter im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« und gib deren Bedeutung und die Seitenzahl an, auf der du sie gefunden hast. (6 Punkte)

Das Leben – ein Traum?

Dass das menschliche Innenleben eine komplizierte Angelegenheit ist, wusste man zwar schon lange, doch erst der österreichische Arzt Sigmund Freud systematisierte das Ganze. Seine Lehre der Psychoanalyse sorgte dafür, dass er berühmt-berüchtigt wurde. Freud teilte die menschliche Psyche in drei Teile. Das nach dem Lustprinzip arbeitende Reich unserer Triebe nannte er das Es. Das Ich ist der an die Realität gebundene Teil der Psyche. Schließlich ist das Über-Ich dafür verantwortlich, dass das Ich nicht nur das tut, wozu das Es Lust hat. Das Über-Ich ist die moralische Instanz und also das Element der Psyche, das dem Ich ein schlechtes Gewissen bereitet.

- systematisieren: _____ (S. _____)
- Psychoanalyse: _____ (S. _____)
- Psyche: _____ (S. _____)
- Realität: _____ (S. _____)
- moralisch: _____ (S. _____)
- Instanz: _____ (S. _____)

Viel Glück!

V. Lernkontrolle (max. 29 Punkte)

1. Reihe jeweils die in Großbuchstaben angegebenen Wörter richtig ein, indem du an der richtigen Stelle folgendes Zeichen Γ setzt. (3 Punkte)

a) BUCHUNG

Buchstütze, Bucht, Buchtel, Buchtitel, **Buchung**, Buchversand, Buchweizen, Buchweizenmehl, Buchzeichen, Buckel (1)

b) MASSNAHME, MASSSCHNEIDER

Massiv, Massivbau, Massivbauweise, Maßkrug, maßlos, Maßlosigkeit, **Maßnahme**, Maßnahmenkatalog, Maßnehmen, maßregeln, **Maßschneider**, Maßschneiderin (2)

2. Finde mithilfe des »Großen österreichischen Schulwörterbuchs« heraus, welche bestimmten Artikel die folgenden Nomen haben. Gib darüber hinaus den Genitiv Singular und die Pluralform (Nominativ Plural) an. (12 Punkte)

Nomen	Artikel	Genitiv Singular	Nominativ Plural
(2) Butter	die	(der) Butter	ohne Plural
(2) Globus	der	(des) Globus/Globusses	Globen u. Globusse
(2) Polyp	der	(des) Polypen	Polypen
(2) Masse	die	(der) Masse	Massen
(2) Radio	das/der	(des) Radios	Radios
(2) Schatz	der	(des) Schatzes	Schätze

3. Schlage die folgenden K-Regeln im Regelteil (S. 33–106) nach, lies die jeweilige Regel genau durch und schreibe jeweils 2 Beispiele ab: (8 Punkte)

↑ K 30: z. B. **68er-Generation**, **8fach** oder **8-fach** (2)

↑ K 83: z. B. **Was hast du...?**; **Herzliche Grüße deine** (oder **Deine**) **Petra** (2)

↑ K 150: z. B. **der Kleine Bär**; **die Französische Revolution** (2)

↑ K 167: z. B. **Sweat-shirt**; **wa-rum** oder **war-um** (2)

4. In Sachtexten werden oftmals Wörter verwendet, über deren Bedeutung man sich erst klar werden muss. Finde die unterstrichenen Wörter im »Großen österreichischen Schulwörterbuch« und gib deren Bedeutung und die Seitenzahl an, auf der du sie gefunden hast. (6 Punkte)

Das Leben – ein Traum?

Dass das menschliche Innenleben eine komplizierte Angelegenheit ist, wusste man zwar schon lange, doch erst der österreichische Arzt Sigmund Freud systematisierte das Ganze. Seine Lehre der Psychoanalyse sorgte dafür, dass er berühmt-berüchtigt wurde. Freud teilte die menschliche Psyche in drei Teile. Das nach dem Lustprinzip arbeitende Reich unserer Triebe nannte er das Es. Das Ich ist der an die Realität gebundene Teil der Psyche. Schließlich ist das Über-Ich dafür verantwortlich, dass das Ich nicht nur das tut, wozu das Es Lust hat. Das Über-Ich ist die moralische Instanz und also das Element der Psyche, das dem Ich ein schlechtes Gewissen bereitet.

- systematisieren: **in ein System bringen; in einem System darstellen** (S. 813) (1)
Psychoanalyse: **Verfahren zur Untersuchung unbewusster seelischer Vorgänge**
(S. 668) (1)
Psyche: **Seele; österr. veraltend auch für mit Spiegel versehene**
Frisiertoilette (S. 668) (1)
Realität: **Wirklichkeit, Gegebenheit** (S. 683) (1)
moralisch: **der Moral gemäß; sittlich** (S. 579) (1)
Instanz: **zuständige Stelle bei Behörden od. Gerichten** (S. 455) (1)

Musterspalte

Betonungszeichen	<p>dick; durch dick und dünn ↑K72; dick auftragen; dick machen od. dickmachen</p>	<p>von der Duden- redaktion empfohlene Schreibvariante mit gelber Hinterlegung</p>
regionale und nationale Zuordnung	<p>dij cke; nur in jmdn., eine Sache dicke haben (in D ugs. für jmds., einer Sache überdrüssig sein) Dij cker chen (in D ugs.); Dij ckerl, das, -s, -n (österreich., bayr. ugs.) Di de rot [...ro:]; Denis [də'ni] (franz. Schriftsteller u. Philosoph) Dieb, der; -[e]s, -e; Die be rei</p>	
Infokasten bei schwierigen Wörtern	<p>Diens tag der; -[e]s, -e (Abk. Di.) Das Nomen »Dienstag« wird großgeschrieben: – ich werde Sie [am] Dienstag aufsuchen – alle Dienstage; eines Dienstags; des Dienstags Hingegen wird das Adverb »dienstags« kleingeschrieben ↑K70: – dienstags; immer dienstags; dienstags abends Verbindungen aus Wochentag und Tageszeitangabe werden meist zusammengeschrieben: – am [nächsten] Dienstagabend – immer dienstagsabends (od. dienstags abends) – entsprechend in Verbindung mit Morgen, morgens usw. – wir kommen Dienstagfrüh od. Dienstag früh (am Dienstagmorgen), aber nur wir kommen Dienstag früh (am Dienstag schon zeitig) Vgl. auch Dienstagabend u. ↑K 69</p>	<p>Beispiele zur Verdeutlichung</p> <p>Verweis auf die Kennziffer des Erläuterungsteils</p>
Herkunftsangabe	<p>di gi tal [digi...] <lat.> (Med. mit dem Finger; Technik in Ziffern dargestellt, ziffernmäßig; EDV in Stufen erfolgend)</p>	Bereichsangaben
zeitliche Zuordnung	<p>Dj rn, die; -, -en (österreich., bayr. veraltet für Magd) Di ver ti men to, das; -s, Plur. -s u. ...ti <ital.> (Musik heiteres Instrumentalstück; Tanzeinlage; Zwischenspiel) dok tern <lat.> (ugs. u. scherzh. für Arzt spielen); ich doktere</p>	Stilschichtangaben
Bedeutungserläuterungen	<p>Dö ll ach (Ort in Kärnten) Down ing Street ['daʊniŋ 'stri:t], die; -- <nach dem engl. Diplomaten Sir George Downing> (Straße in London; Amtssitz des Premierministers [im Haus Nr. 10]; übertr. für die britische Regierung)</p>	

Musterspalte

dick; durch dick und dünn ↑K72;
dick auftragen; **dick machen**
od. dickmachen

dij|cke; *nur in jmdn.*, eine Sache
dicke haben (*in D ugs. für jmds.*,
einer Sache überdrüssig sein)

Dj|cker|chen (*in D ugs.*); **Dj|ckerl**,
das, -s, -n (*österreich., bayr. ugs.*)

Di|de|rot [...ro:], **Denis** [də'ni]
(franz. Schriftsteller u. Philo-
soph)

Dieb, der; -[e]s, -e; **Die|be|rei**

Diens|tag

der; -[e]s, -e (*Abk. Di.*)

*Das Nomen »Dienstag« wird
großgeschrieben:*

- ich werde Sie [am] Dienstag auf-
suchen
- alle Dienstage; eines Dienstags;
des Dienstags

*Hingegen wird das Adverb »diens-
tags« kleingeschrieben ↑K70:*

- dienstags; immer dienstags;
dienstags abends

*Verbindungen aus Wochentag
und Tageszeitangabe werden
meist zusammengeschrieben:*

- am [nächsten] Dienstagabend
- immer dienstagsabends (*od.*
dienstags abends)
- *entsprechend in Verbindung mit*
Morgen, morgens usw.
- wir kommen Dienstagfrüh *od.*
Dienstag früh (am Dienstag-
morgen), *aber nur* wir kommen
Dienstag früh (am Dienstag
schon zeitig)

Vgl. auch Dienstagabend u. ↑K 69

di|gi|tal [digi...] <lat.> (*Med.* mit
dem Finger; *Technik* in Ziffern
dargestellt, ziffernmäßig; *EDV*
in Stufen erfolgend)

Dj|rn, die; -, -en (*österreich., bayr. ver-
altet für Magd*)

Di|ver|ti|men|to, das; -s, *Plur. -s u.*
...ti <ital.> (*Musik* heiteres
Instrumentalstück; Tanzein-
lage; Zwischenspiel)

do|k|tern <lat.> (*ugs. u. scherzh. für*
Arzt spielen); ich doktere

Dö|l|ach (Ort in Kärnten)

Do|w|ning Street ['dɑʊnɪŋ 'stri:t],
die; -- <nach dem engl. Diplo-
maten Sir George Downing>
(Straße in London; Amtssitz
des Premierministers [im Haus
Nr. 10]; *übertr. für* die britische
Regierung)

Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung

[a]	Butler ['bat...]	[œ:]	Parfum [par'fœ:]
[a:]	Master ['ma:s...]	[ɔa]	chamois [ʃa'mɔa]
[ɐ]	Bulldozer [...dovzɐ]	[ɔy]	Boykott [bɔy...]
[ɸ]	Friseur [fri'zø:ɸ]	[s]	City ['siti]
[ã]	Centime [sã'ti:m]	[ʃ]	Charme [ʃarm]
[ã:]	Franc [frã:]	[tʃ]	Luzie ['lu:tʃi:]
[ai]	live [laɪf]	[tʃ]	Match [mætʃ]
[au]	Blackout [blæk'aut]	[u]	Routine [ru...]
[ç]	Bronchien [...çjən]	[u:]	Route ['ru:...]
[dʒ]	Gin [dʒɪn]	[ʊ]	Louisiana [lu:ɪ...]
[e]	Regie [re'zi:]	[ʊ]	Mouche [mʊʃ]
[e:]	Attaché [...'fe:]	[v]	Cover ['kavə]
[eɪ]	Shake [ʃeɪk]	[w]	Walking ['wɔ:kɪŋ]
[ɛ]	Handicap ['hændikɛp]	[x]	Wallach [...lax]
[ɛ:]	fair [fe:ɸ]	[y]	Budget [by'dʒe:]
[ɛ̃]	Interieur [ɛ̃te'rjø:ɸ]	[y:]	Avenue [avə'ny:]
[ɛ̃:]	Timbre ['tɛ̃:brə]	[ÿ]	Erinnye [...nÿə]
[ə]	Bulgarien [...jən]	[ʏ]	de luxe [-'lʏks]
[i]	Baggy pants ['bɛgɪpɛnts]	[z]	Bulldozer [...dovzɐ]
[i:]	Beat [bi:t]	[ʒ]	Genie [ʒe...]
[i̇]	Linie [...j̇]	[θ]	Thrill [θrɪl]
[ɪ]	City ['sɪti]	[ð]	Big Brother [-'brʌðə]
[ɪ]	Shuttle ['ʃatɪ]	[l]	Disagio [...'la:dʒo]
[ɪ]	Action ['ɛkʃɪ]		
[ɪ]	Dubbing ['dabɪŋ]		
[o]	Logis [lo'zi:]		
[o:]	Plateau [...'to:]		
[oʊ]	Poster ['poustə]		
[ɔ]	Hobby ['hɔbi]		
[ɔ:]	Baseball ['beɪsbɔ:l]		
[õ]	Bonmot [bõ'mo:]		
[õ:]	Chanson [ʃã'sõ:]		
[ø]	pasteurisieren [...tøri...]		
[ø:]	Friseurin [...'zø:...]		
[œ]	Portfeuille [pɔrtə'føej]		

Ein Doppelpunkt nach dem Vokal bezeichnet dessen Länge, z.B. Plateau [...'to:].

Lautbezeichnungen in runden Klammern bedeuten, dass der betreffende Laut nicht mitgesprochen werden muss, z.B. Le Havre [lə '(h)a:vɾə]. Der Hauptakzent ['] steht vor der betonten Silbe, z.B. Catenaccio [kate'natʃo]g.

Die beim ersten Stichwort stehende Ausspracheangabe ist im allgemeinen für alle nachfolgenden Wortformen eines Stichwortartikels oder einer Wortgruppe gültig, sofern diese nicht eine neue angabe erfordern.

Wichtige grammatische Fachausdrücke (1)

Dieses Verzeichnis soll dazu dienen, die wichtigsten in diesem Werk verwendeten grammatischen Fachwörter verständlich zu machen. Es stellt keine Einführung in die Grammatik dar und erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine kurze Formenlehre findet sich auf Seite 141 ff.

Adjektive (Eigenschaftswörter) sind z. B. *schön, dick, alt*. Sie verändern ihre Form nach Geschlecht, Zahl und Fall und können in der Regel Steigerungsformen bilden: *schön* (Positiv/Grundstufe) – *schöner* (Komparativ/1. Steigerungsstufe) – *am schönsten* (Superlativ/2. Steigerungsstufe).

Adverbien (Umstandswörter) sind z. B. *dahin, heute, sofort*. Ihre Form ist nicht veränderbar. Sie geben die näheren Umstände eines Geschehens an.

Akkusativ Vgl. ↑ Nomen.

Artikel (Geschlechtswörter) verändern ihre Form nach Geschlecht, Zahl und Fall. Sie sind Begleiter des Nomens. Unterschieden werden zwei Arten: die bestimmten Artikel (z. B. *der Hund, die Katze, das Haus*) und die unbestimmten Artikel (z. B. *ein Mann, eine Geschichte, ein Haus*).

Beugung Unter Beugung versteht man die Veränderung/Konjugation von Verben (z. B. *sie sitzt, ihr gabt*) sowie die Veränderung/Deklination von Nomen (z. B. *in Häusern*), Artikeln (z. B. *dem Mann*), Pronomen (z. B. *ihrer Mutter*) oder Adjektiven (z. B. *der teure Wein*).

Dativ Vgl. ↑ Nomen.

Deklination Vgl. ↑ Beugung.

Genitiv Vgl. ↑ Nomen.

Indikativ (Wirklichkeitsform) stellt als Aussageweise (Modus) des Verbs ein Gesche-

hen als wirklich dar, z. B. *Lara isst ein Eis*.
Gegensatz: ↑ Konjunktiv.

Infinitive (Nenn- oder Grundformen) sind z. B. *kommen, lesen, denken*. Sie sind die Formen, in denen Verben genannt und in denen sie auch in Wörterbüchern angeführt werden.

Konjugation Vgl. ↑ Beugung.

Konjunktionen (Bindewörter) gehören zu den unveränderlichen Wörtern. Sie haben die Aufgabe, Sätze, Satzteile und Wörter miteinander zu verbinden (z. B. *und, oder, weil, dass*). Manchmal lässt sich nicht ohne Weiteres feststellen, ob es sich bei einem Wort um eine Konjunktion oder um ein Adverb handelt. Hier hilft ein Blick auf die Wortstellung: Adverbien können in einem einfachen Satz allein vor das gebeugte Verb treten, Konjunktionen nicht. Bisweilen kann ein Wort sowohl als Konjunktion als auch als Adverb gebraucht werden:

(*doch* ist Konjunktion:) *Wir möchten gerne bleiben, doch wir haben keine Zeit.*

(*doch* ist Adverb:) *Wir möchten gerne bleiben, doch haben wir keine Zeit.*

Konjunktiv (Möglichkeitsform) stellt als Aussageweise (Modus) des Verbs ein Geschehen als erwünscht, möglich oder nicht wirklich dar, z. B. *er habe* (so behauptet er) *das Buch gelesen; ich käme gerne* (aber ich kann nicht, da ich keine Zeit habe); *Würde sie mir doch helfen!* Gegensatz: ↑ Indikativ.

Wichtige grammatische Fachausdrücke (2)

Konsonanten (Mitlaute) sind z. B. *m, p, s*.
Gegensatz: ↑ Vokale.

Nomen (Nomina, Substantive, Hauptwörter) sind z. B. *Meer, Tag, Luft, Richtung, Wetterlage*. Sie haben in der Regel ein festes Geschlecht, verändern ihre Form aber nach Zahl und Fall:

Geschlecht

maskulin/männlich *der Regen*
feminin/weiblich *die Luft, die See*
neutral/sächlich *das Wetter, das Meer*

Zahl

Singular/Einzahl *die Richtung*
Plural/Mehrzahl *die Richtungen*

Fall

Nominativ/1. Fall *der Tag*
(wer oder was?)
Genitiv/2. Fall *des Tages*
(wessen?)
Dativ/3. Fall *dem Tag*
(wem?)
Akkusativ/4. Fall *den Tag*
(wen oder was?)

Nominalisierungen (Substantivierungen)

sind z. B. *das Lesen, das Schöne, etwas Neues*. Bei einer Nominalisierung wird aus einem Wort, das einer anderen Wortart angehört, ein ↑ Nomen gebildet.

Nominativ Vgl. ↑ Nomen.

Partizipien (Mittelwörter) Bei Partizipien unterscheidet man zwischen Partizip I (Mittelwort der Gegenwart), z. B. *hoffend, weinend, bindend, lügend*, und Partizip II (Mittelwort der Vergangenheit), z. B. *gehofft, geweint, gebunden, gelogen*.

Plural (Mehrzahl) Vgl. ↑ Nomen.

Präpositionen (Vorwörter) sind z. B. *auf, aus, in, nach, über, von, zu*. Sie kennzeichnen die Beziehung, das Verhältnis zwischen Wörtern: *Sie sitzt auf dem Stuhl. Er geht in den Garten*. Präpositionen sind in ihrer Form unveränderlich (nicht beugbar) und bestimmen den Fall des folgenden Nomens.

Pronomen (Fürwörter) sind z. B. *er, sie; mein Auto, dieses fröhliche Kind*. Sie vertreten oder begleiten ein Nomen (bzw. eine Nomen­gruppe) und verändern ihre Form nach Fall, Geschlecht und Zahl.

Singular (Einzahl) Vgl. ↑ Nomen.

Superlativ (2. Steigerungsstufe/Höchststufe)
Vgl. ↑ Adjektive.

Verben (Zeitwörter) sind z. B. *geben, werden, wünschen*. Sie können ihre Form meist nach Person und Zahl verändern und verschiedene Zeitformen bilden (z. B. *gibt – gab – wird geben, wünscht – wünschte – wird wünschen*).

Vokale (Selbstlaute) sind *a, e, i, o, u*. Gegensatz: ↑ Konsonanten.

Zahladjektive/Zahlwörter bezeichnen entweder eine Zahl (z. B. *ein, vier, drittel, achtel*) oder geben eine unbestimmte Menge bzw. ein unbestimmtes Maß an (z. B. *viel, wenig*). Die Letzteren werden unbestimmte Zahladjektive genannt.